

Die Stellung der Frauen bei den türkisch-islamischen Organisationen in Österreich

Ednan Aslan (Universität Wien)

Mit wachsendem Interesse haben islamische Organisationen die besondere Rolle der Frauen in ihren Organisationen entdeckt und bemühen sich immer mehr Frauen in die Vereinsaktivitäten einzubinden.

Dass Frauen fast ausschließlich im Hintergrund islamischer Organisationen aktiv waren, ist kein neues Phänomen. Frauen haben stets mit großem Eifer die Ideologie und Theologie ihrer Organisationen verbreitet und dabei große Opfer gebracht.

Nun stehen die Frauen nicht mehr hinter den männlichen Gesichtern ihrer Vereine, sondern versuchen ihre Interessen in den Moscheen und in der Öffentlichkeit zu vertreten.

Dabei entstehen nicht nur innerislamische Debatten darüber, wie die islamische Theologie auf diese neue Herausforderung reagieren soll, sondern auch eine Debatte darüber, welche Konsequenzen diese Entwicklung auf das Familienleben der Muslime hat, bzw. wie die Männer mit diesem Wandel kulturell und religiös umgehen können?

Am Beispiel der türkisch-islamischen Organisation von Milli Görüs soll in diesem Vortrag diese Entwicklung aus unterschiedlichen Perspektiven dargestellt werden.

Ednan Aslan, Prof. für islamische Religionspädagogik am Institut für islamisch-theologische Studien.